

Neuer Betriebshof der Regiobus in Weetzen soll erst 2030 in Betrieb gehen

Das Unternehmen will dann jährlich 100.000 Kilometer Leerfahrten sparen und stellt weitere Synergieeffekte vor

Weetzen. Viele Vorteile erhofft sich die Regiobus vom Bau des geplanten neuen Betriebshofes in Weetzen. Allein 100.000 Leerkilometer will das Nahverkehrsunternehmen pro Jahr aufgrund der günstigeren geografischen Lage einsparen. Das geht aus einer Beschlussvorlage der Regionsversammlung für die Sitzung am 11. November hervor, in der es um eine teilweise Kostenübernahme der Region Hannover geht. Mit dem Neubau will Regiobus die bestehenden Betriebshöfe in Wunstorf und Eldagsen ersetzen.

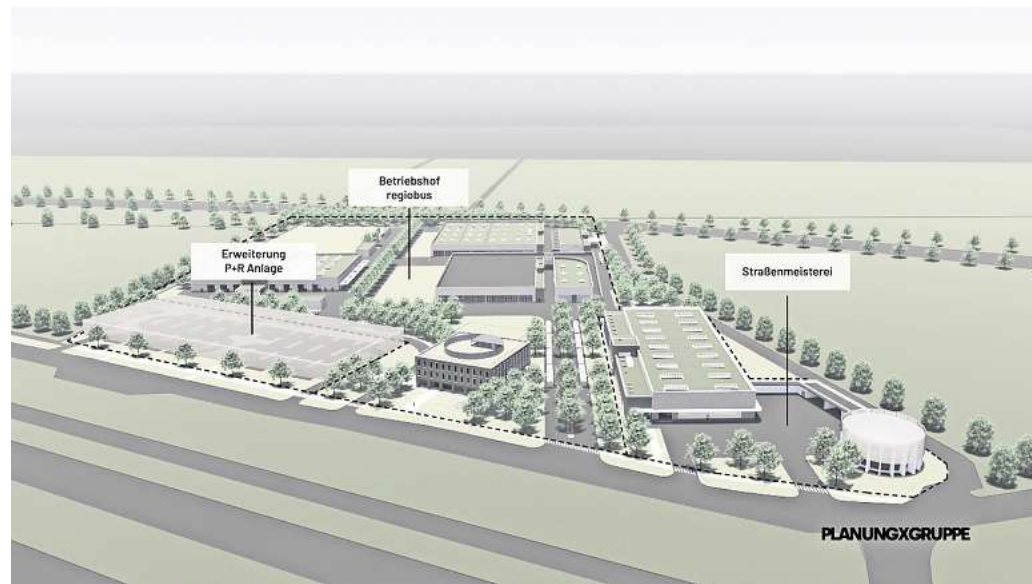
In Ronneberg ist das Bebauungsplanverfahren inzwischen abgeschlossen. Die aktuellen Planungen sehen dennoch vor, dass erst Ende 2027 mit dem Bau begonnen werden soll. Für die Inbetriebnahme des neuen Betriebshofes gibt Regiobus demnach das Jahr 2030 an. Auf insgesamt 77.000 Quadratmetern sollen bis dahin neben Fahr-

zeughallen und Verwaltung auch eine Werkstatt und eine Wasserstofftankstelle entstehen. Erste Planungen gingen von einer Fertigstellung im Jahr 2027 aus.

Regiobus will Synergien nutzen

Neben den rund 1,4 Millionen Euro geringerer jährlicher Betriebskosten für die eingesparten Leerkilometer erwartet Regiobus weitere Synergieeffekte aufgrund der Zusammenlegung zweier Standorte zu einem. Auch der Bau einer neuen Straßenmeisterei der Region auf derselben Fläche soll Nutzungsverbesserungen bringen. Andersherum könnte auch die Straßenmeisterei durch die Nutzung des auf dem Betriebshof anfallenden Regenwassers Kosten sparen, heißt es in der Vorlage.

Eine Doppelnutzung soll auch die Park-und-ride-Anlage erhalten, die sich bereits jetzt



Neue Ansicht: So soll nach der Entwurfsplanung des Büros Planungsgruppe die Anordnung der Gebäude auf dem neuen Betriebshof der Regiobus aussehen.

FOTO: BÜRO PLANUNGSGRUPPE

südlich an die Fläche für den neuen Betriebshof anschließt. Demnach sollen die derzeit bereitstehenden 196 Stellplätze für

Pendler voraussichtlich auf 300 erweitert werden. Dazu kommen 140 neue Stellplätze für die Mitarbeiter des Regiobus-

betriebshofes. Allerdings befindet sich auch der Umbau der Park-und-ride-Anlage noch in der Planungsphase.

Auf dem Betriebshof sollen ausschließlich Busse mit alternativem Antrieb untergebracht werden. Das sind aktuell Elektrobusse – später sollen möglicherweise auch Wasserstoffantriebe zum Einsatz kommen. Zudem will Regiobus den Betriebshof auch für die Nutzung von autonomem Fahren auf dem Gelände vorrüsten.

Alte Betriebshöfe für neue Technik ungeeignet

Auch für den Betrieb der Elektrobusse benötigt Regiobus die planerische Freiheit, die im Vergleich zu den bestehenden Anlagen in Wunstorf und Eldagsen nur die Fläche in Weetzen bietet. Von der entsprechenden Anordnung der Gebäude erhoffen sich die Planer optimierte und damit effizientere Betriebsabläufe. Dazu kommt, dass sich die benötigte Infrastruktur mit Werkstätten, Versorgungsleistungen, Abstell-

plätzen und Ladepunkten in Wunstorf oder Eldagsen nicht umsetzen lasse, so die Vorlage. Zudem sei vor allem in Wunstorf „die örtliche Stromversorgung nicht ausbaufähig, obwohl bereits eine eigene Stromleitung gelegt wurde“. Das wäre aber notwendig, um später Elektrobusse in ausreichender Anzahl betreiben zu können.

Die gesamten Kosten für den Betriebshof werden mit 143,8 Millionen Euro angegeben, abzüglich einer erhofften Förderung in Höhe von 16 Millionen Euro. Noch nicht vorgelegt hat Regiobus konkrete Konzepte zu den Themen Verkehr und Brandschutz für das gesamte Projekt. Vor allem der Ortsrat in Weetzen fordert ein Verkehrskonzept für den Bereich Sportplatz-Betriebshof-Bahnübergang, um nicht zuletzt den minderjährigen Verkehrsteilnehmern in diesem Bereich die nötige Sicherheit zu bieten.

Bauarbeiten am Rodelberg gehen weiter

Erster Spatenstich für die Skateranlage und das Streetbasketballfeld: Der zweite Bauabschnitt soll im Frühjahr fertig werden.

TÄGLICH HU UND AU!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec Röntgenstraße 3 a Barsinghausen 05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

Empelde. Es ist eine symbolische Zeremonie für die Fortsetzung eines sehnlich gewünschten Nachwuchsprojektes: In Empelde gehen die Bauarbeiten für den neuen Sportpark weiter. Ronnebergs Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) hat mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den zweiten Bauabschnitt gegeben. Unter anderem

sollen in den nächsten Monaten eine Skateranlage, ein Streetbasketballfeld, Balancierelemente und Sitzmöglichkeiten entstehen – alles für Kinder und Jugendliche.

„Wir haben die Ausschreibung für die Arbeiten bewusst etwas verzögert – wegen der Fördermittelvergabe und längerer Vergabeverfahren“, berichtete die städtische Projektleiterin Vanessa Seewöster aus dem Team Ökologie und Klimaschutz.



Wird vom TuS Empelde schon genutzt: Der neue Multifunktionsplatz für die Sportarten Pétanque und Bogenschießen ist bereits in Betrieb.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

gungsgarten der Marie-Curie-Schule weichen musste.

In Betrieb ist bereits ein Multifunktionsplatz für die TuS-Sportarten Pétanque und Bogenschießen. Im dahinter liegenden Bereich nahe der angrenzenden Bezirkssportanlage soll noch ein eingeschossiges Vereinsheim entstehen. Für dieses Gebäude hat der Verein die Projektleitung selbst übernommen.

Anders als bislang geplant ist es jetzt aber doch nicht notwendig, zunächst die TuS-Unterkunft und erst anschließend im vorderen Bereich das Outdoorsportfeld zu bauen. „Weil die Arbeiten für das neue Vereinsheim vom benachbarten Containergelände aus erledigt werden können, sind beide Bauprojekte gleichzeitig möglich“, berichtete Seewöster.

Nach dem ersten Spatenstich spendierten Mitglieder aus dem Team der städtischen Jugendpflege zur Feier des Tages gegrillte Burger. Sie waren mit dem Jugendmobil zu der Zeremonie gekommen.

Wie Bürgermeister Kratzke mitteilte, soll das Team aus dem Jugendzentrum in Empelde künftig am neuen Sportpark regelmäßig Sport- und Freizeitaktivitäten anbieten. So lasse sich auch die soziale Kontrolle für die Freizeitanlage erhöhen.

Hohe Förderzuschüsse

Von der leichten Verspätung profitiert die Stadt Ronneberg erheblich. Vom Amt für regionale Landesentwicklung seien im Rahmen des Leader-Programms Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro bewilligt worden, so Seewöster.

Doch damit nicht genug: Die Region Hannover beteiligt sich aus ihrem Förderprogramm zur Schaffung von Jugendplätzen mit einem weiteren Zuschuss von 100.000 Euro an dem Projekt. Damit sei für den zweiten Bauabschnitt des öffentlich nutzbaren Jugendsportparks ein Großteil der Gesamtkosten in Höhe von 310.000 Euro gedeckt, teilte Bürgermeister Kratzke mit.

Im März 2024 war nach dem Abschluss des ersten Bauabschnittes bereits eine öffentlich zugängliche Calisthenics-Fitnessanlage eröffnet worden. Jetzt ist aber auch schon die Inbetriebnahme des benachbarten Areals absehbar: Der zweite Bauabschnitt soll laut Stadtverwaltung bereits im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden. „Das ist aber witterungsabhängig, weil für die Skateranlage betoniert werden muss“, stellt Seewöster fest. Die Bahn ist multifunktional und soll sich später auch für BMX-Räder und Scooter eignen.

Die Auswahl der verschiedenen Elemente der Freizeitanlage waren vor vier Jahren aus einer Jugendumfrage und anschlie-

ßend auch aus einem Workshop hervorgegangen. Projektleiterin Seewöster koordiniert gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro Grünplan aus Hannover die Arbeiten für den neuen Sportpark. Die Baumaßnahmen erledigt eine Firma aus Langenhagen.

Ebenfalls bis zum nächsten Frühjahr soll für den TuS Empelde auf demselben Gelände hinter der Bezirkssportanlage ein Sportfeld für Beachhandball und Beachvolleyball entstehen.

Der Verein wird künftig einen Teil des Sportparks als neues Vereinsgelände nutzen, weil die bisherige Unterkunft dem Neubau der Grundschule auf dem Hagen und dem neuen Bewe-

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN

TIPP DER WOCHE
vom 09.12.2025 - 13.12.2025

Schlachteplatte
Stück / 8,90 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de

Nur 5.398 Euro

DER KÜCHEN-KNALLER

KÜCHEN-Land RÖNSCH
... exklusiv in Wennigsen

WIR SUCHEN DICH!
Du bist qualifizierter Küchenmonteur oder Möbeltischler (m/w/d)?
Dann sichere dir jetzt einen starken Arbeitsplatz in einem tollen Team!
Attraktive Leistungen und individuelle Vereinbarungen sind möglich.
Ruf uns einfach an: 05103 - 7068782.

Modell Tampa Alpinweiß

- ▶ Siemens Cerankochfeld ET645HE17
- ▶ Siemens Backofen HB510ABR01 (EEK A)
- ▶ Siemens Kühlschrank KI31RVFEO (EEK E)
- ▶ Amica Dunstabzug KH17404W (EEK C)
- ▶ Blanco Spülbecken und Armatur

Inklusive Lieferung und Montage!

Nur noch bis 31. Dezember 2025

Johannes-Kepler-Str. 2a | 30974 Wennigsen | Tel. 05103 - 7068782 | info@kuechenland-roensch.de www.kuechenland-roensch.de